

An die
Eltern

Bearbeitet von:
Ralph Klank

Aktenzeichen
200.25; 202.23

E-Mail
r.klank@gottenheim.de

Durchwahl
10

Datum
11.02.2015

Bedarfsermittlung zur Einführung einer Ganztagsschule an der Grundschule Gottenheim zum Schuljahr 2016/2017

Liebe Eltern,

die Landesregierung und die kommunalen Landesverbände haben sich auf ein gemeinsames Eckpunktepapier zum Ausbau von Ganztagsschulen an Grund- und Förderschulen geeinigt. Ziel ist es, dass sich in den kommenden Jahren bis ca. 70% aller Grundschulen zu Ganztagschulen entwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen wurde eine sehr große Flexibilität in der Ausgestaltung einer Ganztagsschule vereinbart.

Die Ganztagsschule kann demnach an drei oder vier Tagen mit jeweils sieben oder acht Zeitstunden in **verbindlicher Form** oder in **Wahlform** eingerichtet werden.

Im Gegensatz zur verbindlichen Form, bei der **alle** Schüler teilnehmen müssen, steht es den Eltern bei der Wahlform frei ihre Kinder zum Ganztagsangebot anzumelden. Sofern eine Anmeldung erfolgt ist diese jedoch für mindestens ein Schuljahr verpflichtend. Voraussetzung für eine Ganztagsschule ist aber, dass mindestens 25 Kinder daran teilnehmen.

Weiter besteht die Möglichkeit, die Ganztagsschule an drei oder vier Tagen in der Woche mit entweder jeweils 7 Zeitstunden täglich oder 8 Zeitstunden täglich einzurichten. Wenn Bedarf besteht kann darüber hinaus z.B. an Tagen ohne Ganztagsbetreuung oder für zusätzlich benötigte Randzeiten Kernzeitenbetreuung angeboten werden. Diese Leistung wäre allerdings im Gegensatz zur Ganztagsbetreuung, deren Finanzierung sich Land und Kommune teilen, kostenpflichtig. Außerdem besteht die Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Mittagessens. Dafür wäre allerdings auf jeden Fall d.h. auch in der Ganztagsschule ein Entgelt zu entrichten.

Kernpunkt der Ganztagschule ist das dazugehörige pädagogische und organisatorische Konzept. Dieses beinhaltet unter anderem die „Rhythmisierung des Schulalltags“. Darunter versteht man die gleichmäßige Verteilung von Unterrichtsphasen und verbindlichen Ganztagsangeboten, wie etwa Bewegungs- und Aktivpausen, Förderzeit für alle Schülerinnen und Schüler und weitere Angebote z.B. von örtlichen Vereinen. Diese Rhythmisierung im Rahmen der Ganztagschule kann dazu führen, dass alle Schülerinnen und Schüler (auch die Kinder, die nicht an der Ganztagschule angemeldet sind) mindestens an einem Tag pro Woche auch am Nachmittag Unterricht haben.

Zur Ganztagschule hat am 03.03.2015 in der Turnhalle der Grundschule um 19.00 Uhr eine Informationsveranstaltung stattgefunden, bei der die Ganztagschule im Detail unter anderem von der Schulamtsdirektorin des Staatlichen Schulamts, Frau Blum-Thol, erläutert wurde und auf die hier verwiesen wird. Weitere Informationen können im Internet unter www.ganztagschule-bw.de, www.km-bw.de und www.bw.ganztaegig-lernen.de abgerufen werden. Dazu ist auf der homepage der Gemeinde jeweils ein Link geschaltet.

Mit dem folgenden Fragebogen möchten wir den Bedarf an einer Ganztagschule ermitteln. Darüber hinaus dient der Fragebogen der Erhebung des individuellen Betreuungsbedarfs oder –wunsches (Kernzeitenbetreuung).

Bitte füllen Sie den beiliegenden Fragebogen aus und geben Sie diesen bis Freitag, 27.03.2015 im Rathaus ab. Für jedes Kind ist ein gesonderter Fragebogen auszufüllen. Sollte Ihnen die Frist nicht ausreichen, da Sie z.B. noch Klärungsbedarf mit Ihrem Arbeitgeber haben, bitten wir um entsprechende Mitteilung.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Riesterer
Bürgermeister

Judith Rempe
Schulrektorin